

Fürbitten: jede/r sagt Gott und allen wofür sie/er beten möchte und was sie / er sich wünscht: Zum Beispiel:

- *Lieber Gott, ich bitte dich, dass wir schöne Weihnachten feiern können...*
- *Lieber Gott, ich bitte dich, dass Friede auf der ganzen Welt ist.(usw..)*

Danach: Wir beten gemeinsam mit den Worten Jesu:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Zum Schluß bittet eine/r um Gottes Segen

Gott, segne uns und behüte uns.

Lass dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Erhebe dein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

Wir singen oder sprechen: Stille Nacht (EG 46)

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Frohe & gesegnete Weihnachten wünschen Euch Pfarrerin Almuth Seeger & Pfarrer Jürgen Muthmann aus Wanheimerort und Pfarrer Rolf Seeger aus Wanheim

(Entwurf & Gestaltung: Jürgen Muthmann)



Weihnachtsgottesdienst zu Hause

Einen Weihnachtsgottesdienst zu Hause zu feiern ist gar nicht so schwierig. Jede/r kann das. Und der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Was brauchen wir:

- *eine (Weihnachts-)Kerze oder eine Kerze für jeden, ein Glöckchen*
- *wer hat, eine Bibel, ein Gesangbuch, Musikinstrumente, eigene Stimme.*
- *wer möchte, einen kleinen Blumenstrauß, oder weihnachtlichen Schmuck.*
- *Sich absprechen, wer was macht, das geht auch während des Gottesdienstes. - Dann fangen wir an:*



Wir rufen zum Gottesdienst mit dem Glöckchen

Eine/r spricht: Dieses Weihnachten ist alles anders.

Wir können nicht Gottesdienst mit vielen anderen feiern.

Aber sie sind alle mit uns verbunden.

Durch dich, Gott. Denn du hältst uns alle in deiner Hand.

Wir feiern unseren Weihnachtsgottesdienst im Namen Gottes, Mutter und Vater für uns. Er hat uns das Leben geschenkt.

Im Namen seines Sohnes Jesus Christus, der uns Gottes Liebe am heiligen Abend gebracht hat.

Im Namen des Heiligen Geistes: Gott ist immer bei uns.

Wir singen oder sprechen: Stern über Bethlehem (EG 546)

1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.



Wir hören die Weihnachtsgeschichte - eine/r oder mehrere lesen vor: Aus Lukas 2,1 - 20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Wer liest weiter? (auch eine Strophe singen - siehe rechts)

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Hier kann jemand anderes weiterlesen:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Wir singen oder sprechen: Hört der Engel helle Lieder (EG 54)

1. Hört, der Engel helle Lieder
klingen das weite Feld entlang,
und die Berge hallen wider
von des Himmels Lobgesang:
Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

2. Hirten, warum wird gesungen?
Sagt mir doch eures Jubels Grund!
Welch ein Sieg ward denn errungen,
den uns die Chöre machen kund?
Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.

3. Sie verkünden uns mit Schalle,
dass der Erlöser nun erschien,
dankbar singen sie heut alle
an diesem Fest und grüßen ihn.
Gloria in excelsis Deo.



Wir erzählen uns, was wir in der Weihnachtsgeschichte gehört haben und was uns besonders wichtig ist.

(Wir predigen sozusagen für uns selbst!)

Wir singen oder sprechen: O du fröhliche.. (EG 44)

1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!